



Kompetenzprofil für Moderationstätigkeiten in der staatlichen Lehrerfortbildung im Regierungsbezirk Düsseldorf

- I. **Basiskompetenzen** sind die Kenntnisse und Fertigkeiten, die von den Moderierenden aufgrund ihrer eigenen umfassenden Unterrichtserfahrung in die Moderationstätigkeit eingebracht werden. Hierzu zählen insbesondere ...

Fachliche Kenntnisse/ Sachkompetenz

Moderierende ...

- besitzen eine hohe fachliche Sicherheit sowie vertiefte Kenntnisse zu Kernlehrplänen und zu kompetenzorientierter Unterrichtsentwicklung
- verfügen über ein hohes Maß an (fach-)didaktischen Kompetenzen.
- haben Erfahrungen mit zentralen Tests und Prüfungsformaten.
- kennen Aspekte aktueller fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Diskussionen sowie der bildungspolitischen Ziele.
- sind vertraut mit den Themen Heterogenität, Sprachsensibilität, Differenzierung und Gendersensibilität.

Soziale Kompetenzen

Moderierende ...

- vertreten ihre Position begründet und engagiert.
- sind kritikfähig und offen für Weiterentwicklung, im Sinne eines lebenslangen Lernens.
- sind bereit und fähig im Team zu moderieren, kommunizieren offen, sind kompromissfähig.
- sind fähig, eine Metaposition einzunehmen und Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren.
- besitzen die Fähigkeit und Bereitschaft zur Steuerung von Gruppenprozessen.



- II. **Moderative Kompetenzen** werden im Rahmen der Tätigkeit durch die vorlaufenden und begleitenden Qualifizierungsmaßnahmen ausgebildet und weiterentwickelt. Diese untergliedern sich in ...

Soziale Kompetenzen

Moderierende ...

- reflektieren ihre Rolle, klären Verantwortlichkeiten und achten auf einen respektvollen Umgang.
- können angemessen auf Störungen und herausfordernde Situationen in Fortbildungskontexten reagieren.
- nutzen Feedback- und Evaluationsergebnisse zur Weiterentwicklung ihrer Handlungskompetenz.
- reflektieren ihre Tätigkeit auf Aspekte der Erwachsenenbildung – im Dialog mit der Gruppe
- reflektieren mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Aspekte prozessbezogene, systemischer Unterrichtsentwicklung.
- besitzen eine professionelle Werthaltung, durch die sie Modell für Lehr- und Lernprozesse sind.

Kompetenzen für die Planung und Durchführung von Fortbildungen

Moderierende ...

- besitzen eine breite Methodenkenntnis, um bei der Planung Form und Inhalt passend zu gestalten.
- gestalten Informative Phasen, Erarbeitung/ Einübung, Reflexion bezogen auf unterrichtliche Erprobung in angemessenem Wechsel.
- besitzen eine breite Medienkenntnis, auch digitaler Art und setzt diese motivationssteigernd und aktivitätsfördernd ein.



- besitzen die Fähigkeit die Fortbildung zu evaluieren und die Evaluationsergebnisse für die Weiterentwicklung der Formate zu nutzen.
- gestalten die Fortbildung transparent und zielorientiert und sorgen für eine Positive Lernumgebung.
- nutzen die Fortbildungszeit effizient.
- kennen Möglichkeiten, Fortbildungsprozesse nachhaltig zu gestalten und Qualitätsstandards zu realisieren
- können bei einer schulinternen Fortbildung eine zielorientierte Auftragsklärung durchführen.

Systemkompetenz

Moderierende ...

- besitzen die im Kontext der Fortbildungstätigkeit erforderlichen Systemkenntnisse.
- verfügen über gesicherte Kenntnisse bezüglich Erlasse und Veröffentlichungen des Ministeriums zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Schule (Referenzrahmens Schulqualität NRW, Lehrkräfte in der digitalisierten Welt - Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Fortbildung in NRW, ...).
- kennen je nach Moderationsauftrag zentrale Elemente für gelingende Schul- bzw. Organisationsentwicklung.